

Hundeortungssysteme

**DJZ**  
test

# Kontaktfreudig



Fotos: Armin Liese

**Mit GPS, GSM, VHF, Radiotelemetrie und Funk kann man Hunde orten. Aber was steckt hinter den Begriffen? Die DJZ hat gängige Ortungsgeräte aktiviert und im Revier getestet.**



Armin Liese

Das letzte Treiben des Jagdtages ist zu Ende, und es sind nur zwei Bracken zurück. Diana fehlt noch. Gerade sie, die sonst immer zuverlässig zurückfindet. Das passiert Martin Oswald nur selten.

Eigentlich jagen die drei Hunde kurz und kommen regelmäßig zu ihm zurück. Martin hat schon bei der Einarbeitung größten Wert daraufgelegt. Der Keiler, der im zweiten Treiben mehrere Hunde geschlagen hat, gibt Martin nun ein schlechtes Gefühl. Vorher hatte er noch Hetzlaut gehört. Tiefer Laut, der sich nur langsam bewegte. Diana war dabei, da ist sich Martin sicher.

Die Waldwege entlangfahren, immer wieder stoppen und nach dem Hund rufen. Mehr kann er nicht machen. Im schlimmsten Fall wurde Diana geschlagen und liegt irgendwo im Wald. Nach jedem Pfeifen und Rufen wartet Martin. Weiterfahren zum nächsten Punkt oder doch noch länger dort bleiben? Martin ist ratlos.

Zwei andere Hundeführer haben bereits Ortungsgeräte im Einsatz. Sie führen Terrier, die weit gehen. Nach dem zweiten Treiben haben sie alle vermissten Hunde angepeilt. Danach war es ein Leichtes für sie, an die richtigen Stellen zu fahren und die müden Kämpfer einzusammeln. Sie sitzen schon beim Schlüssel-treiben in der warmen Wirtschaft. Martin hat sich dort nur schnell ein trockenes Brötchen eingepackt. Mehr Zeit bleibt nicht, denn

er will unbedingt seinen Hund finden und nach Hause.

Noch drei Kontrollrunden fährt er diese Nacht erfolglos. Am nächsten Morgen muss er nach Hause.



NEU

UVP 849,00 €

**Vixen Zielfernrohr 2.5-10x50**

- Mattschwarzes Zielfernrohr mit seitlichem Parallaxe-Ausgleich, dimmbarem Leuchtpunkt und Absehen 4.
- 30mm Mittelrohrdurchmesser
- Absehen in der 2. Bildebene
- Full Multicoating Pro Vergütung
- Gesamtlänge: 327mm, Gewicht: 580g
- Lichttransmission über 90 %.
- Lieferbar auch in 2.5-10x56 in ähnlicher Ausführung.



NEU

UVP 769,00 €

**Vixen Zielfernrohr 1.5-6x42**

- Mattschwarzes Allround-Zielfernrohr mit dimmbarem und tageslichttauglichem kleinen Leuchtpunkt und Duplex Absehen.
- 30mm Mittelrohrdurchmesser
- Absehen in der 2. Bildebene
- Full-Multicoating Pro Vergütung
- Gesamtlänge: 285mm, Gewicht: 540g.



NEU

**Vixen Fernglas NEW FORESTA 8x56**

UVP 499,00 €

- Neues Dachkantfernglas mit praktischem Handdrehgriff. Neuartige und hochwertige Multicoating-Beschichtung mit hoher Lichttransmission. Neuartig gestylte, herauszieh- und feststellbare Dioptrienverstellung.
- Dachkantbauweise
- Wasserdicht und Stickstoffgefüllt
- Großer Augenabstand herausdrehbare Augenmuscheln
- Lieferbare Ausführungen: 8x32, 10x32, 8x42, 10x42, 10x50



**Der Klassiker**

UVP 379,00 €

**Vixen Atrek Fernglas 8x56**

- Dachkantbauweise – Stickstoffgefüllt.
- Gummiarmiertes, druckwasserdichtes Gehäuse
- Mehrschicht-Hartverglasung
- Jetzt auch phasenkorrigiert
- Höhe x Breite: 165x145mm – Gewicht „nur“ 995g

Vixen-Produkte, wie z. B. alle neuen Zielfernrohre, erhalten Sie über den autorisierten Fachhandel, über Frankonia oder das Händlernetzwerk von Alljagd. Ausführliche Produktinformationen finden Sie auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlosen Kataloge an

Garantie auf Ferngläser 5 Jahre, Zielfernrohre 30 Jahre.

**Vixen Europe GmbH**

Kleinhülsen 16/18 - 40721 Hilden  
 Tel.: 02103/89787-0 - Fax: 02103/89787-29  
 E-Mail: info@vixen-europe.com  
 Internet: www.vixen-europe.com

Zwei Tage später der Anruf vom Tierheim: Diana ist da. Er kann sie abholen: 130 Euro für Futter und Unterbringung und dazu noch die Fahrtkosten und die Nacht im Wald, aber Hauptsache der Hund ist zurück.

„Hätte ich doch vergangenes Jahr schon ein Ortungsgerät gekauft“, geht es Martin durch den Kopf. Das ist zwar eine größere Investition, aber die Sorgen um vermiste Hunde wären dann Geschichte. Nur welches wäre für ihn das Richtige?

### Welches für wen?

**Variante 1:** Ist Handynetzabdeckung in den Einsatzgebieten vorhanden, haben die GPS/GSM-Systeme einen entscheidenden Vorteil: Entfernung und Gelände sind unwichtig. Es entstehen aber Betriebskosten für jede SMS mit den Koordinaten. Nach einem Anruf beim Sender wird die SMS verschickt. Wenn mehrere Hunde auf vielen Jagden eingesetzt werden, summiert sich das. Um die Koordinaten nutzen

zu können, benötigt man ein Handy mit Internetzugang, ein Auto- navi, ein Smartphone oder ein GPS-Gerät.

Alle GPS-Systeme brauchen eine relativ „freie Sicht“ zum Himmel, damit die Signale von vier unterschiedlichen Satelliten empfangen werden können. Die Technik hat sich zwar deutlich verbes-

**Die Sender sollten zur Sicherheit des Hundes in flexiblen Signalhalsungen oder Schutzwesten untergebracht werden**

sert. Befindet sich der Hund aber in einem nassen Maisfeld, funktioniert das System nicht immer.

**Variante 2:** Die GPS/Funk-Systeme benötigen immer einen direkten Kontakt. Liegt ein Berg zwischen Hund und Hundeführer, ist keine Ortung möglich. Kosten für Nutzung entstehen nicht.

**Variante 3:** VHF-Telemetriesysteme sind nicht so genau wie die GPS-Ortung, aber sie sind unkompliziert und haben sich schon lange in der Praxis bewährt. Gerade Schweißhundeführer nutzen diese Technik schon seit vielen Jahren.

Es gibt kein perfektes Gerät für alle Hundeführer. Wer jeden Vorteil nutzen möchte, muss mehrere Systeme an einem Hund kombinieren. Auf die Anbringung achten: Die meisten Sender werden an festen Halsungen ausgeliefert, die auf der Jagd für den Hund gefährlich sind.



## Die acht Testkandidaten

### TinyLoc R2 HoundTracer

**Preis:** 925 Euro

**System:** VHF-Telemetrie/ GPS-Positionsbestimmung mit Funkübertragung

**Wellenlänge:** 433 MHz

**Stromversorgung Sender:** 3,7 Volt Lithium-Ionen-Akku

**Gewicht (mit Halsung):** 335 Gramm

**Stromversorgung Empfänger:** 6x AA-Batterie

**Gewicht:** 545 Gramm

Ein-/Ausschaltung mittels Magnet

Autodachantenne und Yagiantenne optional

- + keine Betriebskosten
- + mit Contact-Sendern kompatibel (auch auf 433 MHz)
- + lange Laufzeit (bis 8 Tage)
- + wasserdichter Sender
- + Datenlogger integriert
- sehr schwerer Sender, für kleine Hunde unbrauchbar
- begrenzte Reichweite
- großer, schwerer, nicht spritzwassergeschützter Empfänger
- Display beschlägt in der Jackentasche
- keine Kartendarstellung

Kombination aus GPS und VHF. Gute VHF-Telemetrie-Reichweite. Bei guter Verbindungsqualität werden die GPS-Koordinaten übermittelt und die Richtung und Entfernung zum Hund angezeigt. Solides System, aber durch das Sendergewicht nur bei großen Hunden brauchbar.



**Telemetriergerät mit zusätzlicher GPS-Ortsbestimmung bei guter Verbindung. Relativ teuer und durch den überdimensionierten Akku sehr schwer**

# Vokabeln der Übertragungstechnik und Positionsbestimmung

**Telemetrie (Fernmessung):** ist die Übertragung von Messwerten eines am Messort befindlichen Messfühlers (z.B. GPS-Empfänger) zu einem Empfänger (Handgerät, Handy).

**Reichweite:** maximale Distanz zwischen Sender und Empfänger, bei der eine Kommunikation stattfindet. Bei Funkübertragung wird durch Hindernisse wie Bäume, Berge und Schnee diese Entfernung drastisch reduziert.

**Frequenz:** ist die Länge der Funkwellen. Je niedriger die Frequenz, desto durchdringender ist das Signal (Bauhunde-Sender haben lange Wellen). Wenn keine Hindernisse stören, werden kurzwellige Signale weiter transportiert als langwellige. Die angebotenen Systeme liegen zwischen 155 und 869 Megahertz (MHz).

**Sendeleistung:** Grundsätzlich ist in Deutschland die Sendeleistung für Hundeortungssysteme auf 0,5 Watt begrenzt. Die einzige Ausnahme, und daher auch bei der Bundesnetzagentur zulassungspflichtig, ist das Gerät von Garmin mit 1,5 Watt Sendeleistung. Sie ist aber nicht proportional zur Reichweite.

**VHF/UKW oder Radiotelemetrie:** Als Ultrakurzwellen (UKW) bezeichnet man elektromagnetische Wellen in einem Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz. Das entspricht Wellenlängen zwischen zehn und einem Meter. Im englischen Sprachraum wird für Ultrakurzwellen der Begriff VHF (very high frequency = sehr hohe Frequenz) verwendet.

Durch Yagi-Antennen (Mehrelement-Antennen) kann die Richtung des Senders durch die Signalstärke zugeordnet werden.

**GSM:** nutzt Handynetze. Das Global System for Mobile Communications (früher Groupe Spécial



**Direkter Vergleich von zwei Geräten mit identischen Ortungssystem**

Mobile ist ein Standard für voll-digitale Mobilfunknetze, der hauptsächlich zum Telefonieren, aber auch für Datenübertragung sowie Kurzmitteilungen (Short Messages) genutzt wird. Seit der Einführung 1992 wird das Netz ständig ausgebaut und verbessert. Rund 99 Prozent der Bundesbürger haben zu Hause Handy-Empfang, jedoch gibt es noch immer weiße Flecken auf der Landkarte. Das muss bei der Auswahl der SIM-Karte berücksichtigt werden, denn in dünn besiedelten Gebieten und Wäldern herrscht oftmals eine wesentlich schlechtere Netzabdeckung. Ausländische SIM-

Karten können alle verfügbaren Netze nutzen, die Kosten für die Dienste der Anbieter sind aber deutlich höher.

**GPS:** Das Global Positioning System basiert auf Satelliten, die mit kodierten Radiosignalen ständig ihre aktuelle Position und die genaue Uhrzeit ausstrahlen. Aus den Signallaufzeiten können spezielle GPS-Empfänger dann ihre eigene Position berechnen. Hierfür ist der Kontakt zu drei Satelliten gleichzeitig notwendig. Aufgrund der geringen Sendeleistung der GPS-Satelliten ist für den besten Empfang der Signale eine hindernisfreie Verbindung zum Satelliten erforderlich. Tief eingeschnittenes Gelände, starker Schneefall und dichte Belaubung erschweren den Empfang.

**GPRS:** General Packet Radio Service (deutsch: Allgemeiner paketorientierter Funkdienst) ist die Bezeichnung für den Dienst zur Datenübertragung in GSM- und UMTS-Netzen. Wenn GPRS aktiviert ist, besteht nur virtuell eine dauerhafte Verbindung zur Gegenstelle. Erst wenn wirklich Daten übertragen werden, wird der Funkraum besetzt, ansonsten ist er für andere Benutzer frei. GPRS-Abrechnungen sind deshalb hauptsächlich von den übertragenen Datenmengen abhängig und nicht von der Verbindungsdauer. Dies ist jedoch auch von den jeweiligen Vertragskonditionen beim Betreiber abhängig.

**Funk:** Übertragung von Datenpaketen mittels VHF auf den Empfänger. Dies können sowohl Datenpakete als auch nur Signale sein.

## PREIS/LEISTUNG – schwer zu schlagen!

**Marlin**  
America's Favorite Riflemaker

**Marlin XL7, Kal. .270 Win oder .30-06 Spr.**



Abb. Schichtholz

**REDFIELD**

**Kombi-Sonderpreis**

- nicht montiert -  
empf. VK € **759,-**

**Verkauf über den guten Fachhandel!**

mit 56 cm Lauf, geflutetem Kammerstengel, Pro-Fire™-Abzug (einstellbar), Ladestandsanzeige, Weaver-Typ-Montagebasen, Systembettung, wahlweise Walnuß- oder Schichtholzschaft

Art.-#	Kal.	Schaft	empf.-VK €
08170373/4	.270 Win/.30-06 Spr	Walnuß	
08170368/9	.270 Win/.30-06 Spr	Schichtholz	<b>759,00</b>

**komplett mit: (nicht montiert!)**

**Redfield ZF 3-9x50, Abs. Duplex (hergestellt in USA!)**  
Art.-# 2667100 empf.-VK € **259,00**

**Leupold Rifleman Ringe**  
Art.-# 1255860 empf.-VK € **22,95**

**Summe Einzelpreise 1.040,95**

**Hofmann**  
IHR GEWISSENHAFTER PARTNER

**Helmut Hofmann GmbH • Scheinbergweg 6 - 8 • 97638 Mellrichstadt**  
Telefon 09776-6060 • Fax 09776-60621 • [www.helmuthofmann.de](http://www.helmuthofmann.de)

## BS Planet 102 KB CR

**Preis:** 1249 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ Funkübertragung

**Wellenlänge:** 869 MHz

**Sendergewicht (mit Halsung):** 218 Gramm

**Empfängergewicht:** 191 Gramm

**Stromversorgung:** interne Lithium-Polymer-Akkus (Sender und Empfänger)  
999 Speicherplätze

Autodachantenne in zwei Modellen (Flachland/Gebirge) als Zubehör

Standlautfunktion (Sender erkennt Bellen)

Vorstehfunktion (wenn Hund länger regungslos ist)

Piep- und Vibrationsfunktion (Hundeausbildung)

Koordinateneingabe manuell möglich

- + keine Betriebskosten
- + einfache Bedienung
- + Datenlogger auf Micro SD-Karte
- + wasserdichter Sender und Empfänger
- + GPS-Empfänger bauartbedingt oben am Hundehals
- keine Kartendarstellung
- begrenzte Reichweite
- teuer

Der Aufenthaltsort des Hundes wird alle 3 Minuten aktualisiert und mit Richtungspfeil und Entfernung in Metern angezeigt. Zusätzlich kann jederzeit die aktuelle Position abgefragt werden.



**Kleines Gerät mit komfortabler Bedienung. Die großen Tasten sind gut zu erkennen. Eine Kartendarstellung ist nicht möglich. Mit Zusatzfunktionen für die Hundeausbildung**

## Garmin ASTRO 220 NORDIC

**Preis:** 725 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ Funkübertragung

**Wellenlänge:** 155,45 MHz

**Gewicht (Sender mit Halsung):** 255 Gramm

**Gewicht Empfänger:** 227 Gramm

**Stromversorgung Sender:** Akku

**Stromversorgung Empfänger:** AA-Batterien

Kartenmaterial Basisausstattung inklusive

Topographische Karten optional erhältlich

Autodachantenne als Zubehör

Koordinateneingabe manuell möglich

- + Höchste Sendeleistung
- + Datenlogger
- + Anzeige auf Karte
- + Echtzeitverfolgung von bis zu 10 Hunden während der Jagd
- + GPS-Empfänger bauartbedingt oben am Hundehals
- Menüführung nur in Englisch, Schwedisch oder Norwegisch
- Anmelde- und Betriebskosten (Bundesnetzagentur)
- begrenzte Reichweite

In Deutschland ist nur das neue Garmin ASTRO 220 NORDIC mit Anmeldung bei der Bundesnetzagentur legal. Dabei auf bundesweite Zulassung achten, sonst ist die Anwendung nur in einem Revier erlaubt. Im Test hatte das Garmin im Wald mit Autodachantenne die größte Reichweite der „Funkgeräte“.

**Modernes GPS/Funk-System mit Kartendarstellung in Echtzeit. Keine deutsche Menüführung. Rechts: drei Hunde bei einer Maisjagd**



## Contact pro

**Preis:** 499 Euro

**System:** VHF-Telemetrie

**Wellenlänge:** 433 MHz

**Stromversorgung Sender:** 3,6 Volt Lithiumbatterie

**Gewicht (mit Halsung):** 147 Gramm

**Stromversorgung Empfänger:** 2x AA-Batterie

**Gewicht:** 274 Gramm

200 programmierbare Kanäle bei Empfänger

Ein-/Ausschaltung mittels Magnet

- + keine Betriebskosten
- + Batteriebetrieb (immer einsatzbereit)
- + wasserdicht
- + unterschiedliche Töne bei Bewegung und Ruhe
- unter Umständen gleiche Kanalbelegung
- begrenzte Reichweite
- nicht so exakt wie GPS-Ortung
- keine Kartendarstellung

Wer sich nicht auf Handnetzabdeckung und GPS-Empfang verlassen möchte, ist mit dem Contact Pro gut beraten. Die VHF-Telemetrie muss aber erst etwas geübt werden. Danach ist die Bedienung kinderleicht. Problematisch wird es, wenn mehrere Sender in einem Jagdgebiet die gleiche Frequenz haben. Das ist bei 200 möglichen Kanälen unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen.



Langjährige Erfahrungswerte der Schweißhundeführer sind an diesem Gerät in der Telemetrietechnik umgesetzt: schnörkellos, funktional und leistungsstark

„ Und da hast du immer gesagt, man kann das Repetieren nicht neu erfinden ...

Na, dann hab ich mich eben ein einziges Mal geirrt. “

GENERATION SEMPRIO

### NICHT IRREN! TESTEN!

Erleben Sie die Semprio jetzt selbst und entdecken Sie eine neue Generation in Sachen Geschwindigkeit, Sicherheit und Präzision. **Fragen Sie Ihren Händler nach dem neuen Krieghoff Test-Service!**



**KRIEGHOFF**  
WIR KÖNNEN WAFFEN.



## Geodog

**Preis:** 299 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ GSM-Übertragung

**Gewicht:** 148 Gramm

**Empfänger:** Handy

Software für Computer mit Karten inklusive

Software für Smartphone kann für 69 Euro gekauft werden

- + wasserdicht
- + GPS-Empfänger bauartbedingt oben am Hundehals
- Betriebskosten für SMS
- Durch Netzabdeckung begrenzt
- für kleine Hunde ist die Halsung nur bedingt einkürzbar
- kein flexibles Halsband

Bei Anruf gibt's die Koordinaten.  
Viele Zusatzfunktionen für den Alltag zu Hause,  
aber keine flexible Signalhalsung



## Hunde Navi TS 2

**Preis:** 229 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ GSM-Übertragung

**Sendergröße:** 5 x 4 x 1,5 cm

**Gewicht (mit Halsung):** 37 Gramm (82 Gramm)

**Stromversorgung:** Lithium-Ionen-Akku

**Empfänger:** Handy

- + wasserdicht
- + sehr klein und leicht
- Betriebskosten für SMS
- Durch Netzabdeckung begrenzt

Neues Modell mit GPS/GSM-Technik. Der TS 2 ist wasserdicht, jedoch hat er keine Abhörfunktion. Keine Datenaufzeichnung im Gerät.

**Absolut wasserdicht und ohne Funktionsknöpfe: Wird der Hund geklaut, kann der Sender nicht abgeschaltet werden**



## Hunde Navi TS 1

**Preis:** 159 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ GSM-Übertragung

**Sendergröße:** 6,8 x 4,9 x 1,7 cm

**Gewicht (mit Halsung):** 65 Gramm (100 Gramm)

**Empfänger:** Handy

- + günstiges Einsteigermodell
- + Abhörfunktion
- Betriebskosten für SMS
- Durch Netzabdeckung begrenzt
- nicht wasserdicht

Nach einem Anruf sendet das Gerät die Position per SMS auf das Handy, oder es kann mittels Mikrofon beim Hund vor Ort mitgehört werden.

**Der günstigste Sender im Test. Wer ein Smartphone besitzt, kann mit dem TS 1 preiswert in die Hundeortung einsteigen**



## Hunde Navi TM 1

**Preis:** 419 Euro

**System:** GPS-Positionsbestimmung/ GSM-Übertragung oder GPRS-Übertragung

**Abmessung:** 4,7 x 3,7 x 2,3 cm

**Gewicht:** 54 Gramm, mit Halsung 95 Gramm

**Empfänger:** Handy

- + geringe Kosten durch Datenübertragung per GPRS (je nach Anbieter ca. 30 Cent bei 10 Stunden Einsatz), Online-Portal inklusive
- + geringes Gewicht
- + Echtzeitverfolgung des Hundes im Internetportal
- + Datenlogger integriert
- Durch Netzabdeckung begrenzt
- nicht wasserdicht, nur spritzwassergeschützt

**Klein und leicht mit Online-darstellung. Der TM 1 überträgt die Positionen alle zwei Minuten wahlweise ins Internetportal oder per SMS auf das Handy**



### Bezugsquellen:

[www.hunde-navi.de](http://www.hunde-navi.de)  
Tel: 0177-5718111  
[www.derjagdhundshop.de](http://www.derjagdhundshop.de)  
Tel: 0 45 55-12 50  
[www.geodog.de](http://www.geodog.de)  
Tel: 0 89-14 32 52 72  
[www.aduro.de](http://www.aduro.de)  
Tel: 0 94 99-90 20 47

# Zusätzliche Sicherheit

**„Gute Hunde finden nach der Jagd zu mir zurück – die anderen habe ich verkauft.“ Bernd Eichstädt ist trotzdem von Ortungsgeräten überzeugt.**

**DJZ:** Wann hatten Sie das erste Mal Kontakt zu Hundeortungssystemen?

**Eichstädt:** Vor fünf Jahren. Ein Bekannter hat einem Hund von mir einen Sender umgehängt und nach der Jagd damit gefunden. Trotzdem war ich davon überzeugt, dass meine Hunde solche „Fernsteuerungen“ nicht brauchen.

**DJZ:** Warum wollten Sie solche Hilfsmittel nicht einsetzen?

**Eichstädt:** Ein guter Hund kommt zurück, davon war und bin ich überzeugt. Hunde, die nach der Jagd nicht selbstständig zu mir

finden, sind nicht brauchbar und für die Zucht ungeeignet.

**DJZ:** Mittlerweile setzen Sie aber die Technik ein. Wie kamen Sie zu Ihrem ersten Ortungsgerät?

**Eichstädt:** Ich habe vor drei Jahren eins zum Geburtstag geschenkt bekommen. Da musste ich mich mit der neuen Technik befassen. Danach habe ich drei weitere Geräte gekauft.

**DJZ:** Sie wirken von der neuen Technik sehr überzeugt. Hatten Sie da prägende Erlebnisse?

**Eichstädt:** Vergangenen Winter, bei hohem Schnee und minus 10

Grad, ist mir eine junge Bracke kollabiert. Durch den Sender habe ich sie gefunden. Als ich beim Hund ankam, zeigte er keine Reaktion mehr, nur die Augen bewegten sich etwas. Die Körpertemperatur war auf 32 Grad abgefallen. Ohne Ortungsgerät hätte ich den Hund nicht mehr.

**DJZ:** Haben Sie danach aufgerüstet?

**Eichstädt:** Ja, das hat mich endgültig überzeugt. Mittlerweile stöbert kein Hund mehr ohne Sender. Anfangs ist es natürlich eine größere Investition, aber der Verlust von Hunden ist sehr viel



**Erfahrener Rüdemann: Bernd Eichstädt (48) ist mit bis zu 10 Hunden auf rund 65 Drückjagden pro Saison im Einsatz**

teurer, und vor allem der ideelle Wert ist nicht ersetzbar.

**DJZ:** Worin sehen Sie die Vorteile der Ortungssysteme?

**Eichstädt:** Ich finde meine Hunde immer wieder. Es ist die Garantie, dass beim Schüsseltreiben alle Hunde wieder da sind und ich abends vollzählig abreise.

Das Interview führte Armin Liese



Feldhase (*Lepus europaeus*) Foto: Ingo Arndt

Diese Anzeige wurde von einem Spender finanziert.

Geben Sie Wildtieren Ihre Stimme!

Werden auch Sie Unterstützer heimischer Wildtiere. Als Dankeschön erhalten Sie den Feldhasen-Aufkleber.

[www.DeutscheWildtierStiftung.de](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de)  
Telefon: 01805-WILDTIER\*

Zum Wählen einfach „Wildtier“ über die Buchstaben Ihrer Telefonatatur eingeben.  
\*14ct/Min. aus dem Festnetz der Telekom, Mobilfunk max. 42ct/Min.



## EIN MEISTERWERK.

Ein ganz schön sprunghaftes. Der Feldhase ist der Spitzensportler auf unseren Wiesen und Feldern. Stets mit der Nase im Wind und immer auf dem Sprung, nicht selten zwei Meter hoch und drei Meter weit. Helfen Sie mit, dieses Meisterwerk der Natur nachhaltig zu schützen. Damit der Feldhase auch zukünftige Generationen begeistern kann.

Alle Achtung vor unseren Tieren.

